



Stand:
05.2025

Gefahrenquelle Zecken

– denn sie lauern nicht nur im Gras!

Aufgrund des Klimawandels sind Zecken inzwischen ganzjährig aktiv.

Zecken lauern vielerorts, v.a. auf Grashalmen und im Unterholz, auf Menschen und Tiere, die sie im Vorbeigehen abstreifen.

Grundsätzlich sind hiesige Zecken nicht giftig, aber sie können gefährliche Erreger übertragen, die beim Menschen Infektionskrankheiten hervorrufen, z.B. Borreliose und Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME).

Auch in Niedersachsen?

Das Robert Koch-Institut benennt derzeit rund 180 Landkreise als Risikogebiete, kein Bundesland ist mehr zeckenfrei – auch Niedersachsen nicht!

Unterwegs vor Zecken schützen!

- Möglichst auf festen Wegen bleiben und Unterholz, hohes Gras und Hautkontakt zu bodennahen Pflanzen meiden.
- Geschlossene Kleidung mit langen Ärmeln und Beinen tragen.
- Auf helle Kleidung achten. Hierauf lassen sich die Zecken leichter auffinden.
- In die Strümpfe gesteckte Hosen und feste Schuhe erschweren Zecken den Zugang zur Haut.
- Einen zeitlich begrenzten Schutz bieten Zeckenmittel und -sprays.

Kontrolle danach!

Den Körper sorgfältig nach Zecken absuchen. Bevorzugte Saugstellen sind am Kopf und am Hals sowie unter den Armen, in den Ellenbeugen und Kniekehlen.

Zeckenstich! Was tun?

Eine Zecke sollte unbedingt schnellstens herausgezogen werden, denn es gilt:

Je schneller man die Zecke entfernt, desto geringer ist die Gefahr einer Infektion!

Hinweise für Kita/Schulen:

- Bereits im Vorfeld mit Erziehungsberechtigten abklären, ob eine Zecke entfernt werden darf.
- Zecke vor Ort entfernen, d.h. sofort handeln statt erst zur Kita/Schule zurückzugehen.
- Erziehungsberechtigte informieren.

Zeckenentfernung – Wie geht das?

- Zecke mit einer Pinzette oder einem speziellen Zeckenentfernungsinstrument nahe der Hautoberfläche greifen, also an ihren Mundwerkzeugen (niemals am vollgesogenen Körper!) und langsam aus der Haut ziehen.
- Möglichst alle Teile der Zecke entfernen, um eine Entzündung zu vermeiden.
- Zecke auf keinen Fall vor dem Entfernen mit Öl oder Klebstoff beträufeln. Dies würde das Tier unnötig reizen und könnte dazu führen, dass es seinen Speichel und somit mögliche Infektionserreger abgibt.

Und danach?

- Nach Entfernung der Zecke Wunde sorgfältig desinfizieren.
- **WICHTIG:** Vorfall ins Verbandbuch bzw. in den Meldeblock eintragen.
- Einstichstelle mind. eine Woche auf Hautveränderungen beobachten.
- Bei Erkrankungssymptomen /Hautrötung etc. Arzt/Ärztin aufsuchen!



Weiterführende Information:

[DGUV Information 214-078 "Vorsicht Zecken! Risiko Zeckenstich - was tun?"](#)

Sie haben Fragen? Wir sind für Sie da.

Unser Fachbereich Prävention hilft Ihnen bei Fragen gerne weiter.

Impressum:

Gemeinde-Unfallversicherungsverband
Oldenburg (GUV OL),
Gartenstraße 9, 26122 Oldenburg,
www.guv-oldenburg.de,
E-Mail: info@guv-oldenburg.de,
Telefon: 0441 77909-0
V.i.S.d.P.: Michael May